

Beförderung- Versetzung

Beitrag von „Animari“ vom 24. November 2022 17:33

Hallo ihr Lieben!

Seit längerer Zeit lese ich regelmäßig hier mit und bin total beeindruckt, wie kompetent ihr im Beraten seid.

Zu mir. Ich bin seit 4 Jahren Lehrerin an einer Hauptschule. Mein Ref habe ich an einer Gesamtschule gemacht, die super nah ist und an der ich mich wahnsinnig wohlgeföhlt habe. Nun habe ich mich im Juni auf eine A13 Stelle an besagter Schule beworben und habe die Revisionen etc. durchlaufen.

Nun frage ich mich, ob die Besetzung der Beförderungsstellen gesammelt erfolgt (es gab in der BezReg etliche ausgeschriebene Stellen) oder ob einzelne Verfahren beginnen, wenn die Unterlagen aller Bewerber:innen auf eine Stelle vorliegen. Es geht damit ja ggf. eine Versetzung einher.

Hat jemand bereits Erfahrungen dazu gemacht?

Viele Grüße

Animari

Beitrag von „undichbinweg“ vom 24. November 2022 17:39

Alle dienstlichen Beurteilungen für ALLE Stellen müssen bis Datum X bei der Bez.-Reg. vorliegen.

Erst dann werden die Stellen abgearbeitet.

Beitrag von „kodi“ vom 24. November 2022 17:40

Jedes Verfahren ist ein Einzelverfahren. Allerdings werden diese Stellen ja meist gleichzeitig den verschiedenen Schulen zugewiesen, sodass dann auch die Verfahren meistens sehr zeitnah zueinander abgeschlossen sind.

Wenn aber dein Verfahren z.B. durch eine Klage verlängert wird, betrifft das nur dein Verfahren und nicht das der Nachbarschule.

Beitrag von „Animari“ vom 24. November 2022 17:46

Danke für die schnelle Antwort.

Die Schule hatte mehrere Stellen ausgeschrieben, es liegen aber zu allen Stellen die Unterlagen bei der BezReg vor.

D.h. theoretisch könnte bald entschieden werden? Ich frage mich ob eine Versetzung zum HJ überhaupt noch realistisch erscheint, sofern ich eine Zusage bekomme...

Beitrag von „Animari“ vom 24. November 2022 17:52

Zitat von calmac

Alle dienstlichen Beurteilungen für ALLE Stellen müssen bis Datum X bei der Bez.-Reg. vorliegen.

Erst dann werden die Stellen abgearbeitet.

D.h. vor diesem Datum passiert gar nix?

Meine Schulleitung meinte es hätte keine Frist gegeben, zu der die Beurteilung vorliegen muss.

Beitrag von „Der Germanist“ vom 24. November 2022 18:05

Ich habe es bisher auch eher wie [kodi](#) wahrgenommen, alles andere wäre auch (zumindest im Gymnasialbereich, wo häufiger Stellen ausgeschrieben werden) irrwitzig: Alle Beurteilungsverfahren für eine Stelle müssen natürlich abgeschlossen sein, dann kann ein unterlegener Kandidat klagen, dann wird besetzt. Wenn sich nur eine Person auf die Stelle beworben hat, ist die Angelegenheit relativ schnell beim Personalrat.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 24. November 2022 20:35

Zitat von Animari

D.h. vor diesem Datum passiert gar nix?

Meine Schulleitung meinte es hätte keine Frist gegeben, zu der die Beurteilung vorliegen muss.

Alle Beförderungsstellen eines Bezirks werden gleichzeitig ausgeschrieben.

Die Ausschreibungen der Beförderungsstellen haben das gleiche Enddatum.

Dann werden die Schulen darum gebeten, für Person(en) X, (Y & Z) eine dienstliche Beurteilung, ggfs. bis Datum X zu erstellen.

Bis zu diesem Datum muss die dienstliche Beurteilung bei der Bez.-Reg. vorliegen.

Dann wird das Besetzungsverfahren durchgeführt und alles abgearbeitet.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 25. November 2022 08:23

Zitat von calmac

Dann wird das Besetzungsverfahren durchgeführt und alles abgearbeitet.

Und das kann zermürbend lange dauern. Ich denke nicht, dass du zum Februar schon versetzt wirst.

In meinem Fall (Bewerbung auf A14) war die Stelle im Februar ausgeschrieben, das Gutachten im Mai fertig und bisher hat man nichts gehört.

Beitrag von „Seph“ vom 25. November 2022 08:57

Krass, dass das so lange dauert. Woran liegt das denn vermutlich? Hier sind die Verfahren eigentlich relativ schnell entschieden, lediglich die eigentliche Besetzung kann sich etwas verzögern, da teils der Ablauf von Schulhalbjahren abgewartet wird für sauberere Übergaben. Im Fall von Konkurrentenklagen kommt es natürlich zu deutlichen Verzögerungen.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 25. November 2022 08:59

Zitat von Seph

Krass, dass das so lange dauert. Woran liegt das denn vermutlich? Hier sind die Verfahren eigentlich relativ schnell entschieden, lediglich die eigentliche Besetzung kann sich etwas verzögern, da teils der Ablauf von Schulhalbjahren abgewartet wird für sauberere Übergaben. Im Fall von Konkurrentenklagen kommt es natürlich zu deutlichen Verzögerungen.

Man spart Geld!?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 25. November 2022 09:00

Zitat von Seph

Im Fall von Konkurrentenklagen kommt es natürlich zu deutlichen Verzögerungen.

Die Vermutung ist, dass sich eine Person auf X Stellen beworben hat und gegen alles klagt. Mittlerweile ist es mir schon egal, so lange ist die Bewerbung her.

Beitrag von „Seph“ vom 25. November 2022 09:02

Zitat von Super-Lion

Man spart Geld!?

Das mag ein angenehmer Nebeneffekt sein, ich denke aber nicht, dass es eine Verwaltungsvorschrift dazu gibt, die Beförderungsverfahren absichtlich um x Monate zu verzögern...dann kann man auch später ausschreiben. Die Ersparnis ergibt sich bei Beamten ja schon daraus, dass selbst nach erfolgter Besetzung der Stelle noch nicht unmittelbar die Beförderung stattfindet, sondern erst einmal eine Probezeit zu absolvieren ist.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 25. November 2022 09:18

Ich denke auch, dass Geld nicht der Grund ist, vor allem wenn man bedenkt, dass eine solche Beförderung ja auch bis in die Pensionierung der Person herein Geld kostet. Da kommt es auf ein paar Monate wohl nicht an.

Wohl aber finde ich es, gerade bei A15-Stellen, schon sehr mies, wie lange die Aufgabe häufig kommissarisch übernommen wird, bis dann wirklich mal die Beförderung durch ist.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 25. November 2022 09:41

Zitat von Seph

Woran liegt das denn vermutlich?

1. Eine rheinische Bezirksregierung hat einen erheblichen Personalmangel und aufgrund dessen läuft es sehr langsam.
2. Besagte rheinische Bezirksregierung hat die Besetzung der 2020 ausgeschriebenen Stellen ausgesetzt, während die anderen vier Bez.-Regs. in NRW weiter befördert hatten. Es wurde sogar im Landtag angesprochen! (<https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dok.../MMV17-4516.pdf>)

Erst September 2021 wurde mit der Besetzung der Stellen des Jahres 2020 begonnen. Dann kommen aber auch noch die Stellen der Schuljahren 2021 & 2022 dazu. Daher kam es dieses

Jahr in besagter Bezirk zu einer doppelten Ausschreibung. Allein über 400 A14-Stellen an den Gymnasien. BK, HS RS, Gesamtschule und ggfs. Grundschule müssen natürlich dazu noch addiert werden: Die Anzahl ist mir unbekannt. Das ist schon eine Menge abzuarbeiten. Die Stellen aus 2020 mussten natürlich VOR den anderen Stellen abgearbeitet werden.

3. Dann gab es noch eine Klage vor dem Verwaltungsgericht der gleichnamigen Bezirksregierung. A12er an Gesamtschulen oder Realschulen mit Sek II Befähigung haben sich auf A14 Stellen beworben. Bisher war es so, dass diese Kollegen erst nach A13 dann nach A14 befördert würden.

Das VG hat dies allerdings mit einem Hinweis auf das Sprungverbot untersagt. So mussten laufende Verfahren unterbrochen werden und alle Betroffenen angeschrieben werden.

4. Dann gibt es die Fälle, wo Kollegen sich überall bewerben und hoffen auf eine Stelle.

Beitrag von „Animari“ vom 25. November 2022 10:05

Puh, ich habe es schon befürchtet. Die Mühlen der Behörden mahlen langsam.

Dann bleibt wohl nix anderes als abzuwarten. Danke für eure Antworten.

Beitrag von „Animari“ vom 13. Januar 2023 22:01

Ich habe noch eine Frage dazu.

Das Verfahren ist nun abgeschlossen. Steht in den Absagen eigentlich an wen die Stelle vergeben wurde oder bleibt das anonym?

Liebe Grüße

Beitrag von „Sissymaus“ vom 13. Januar 2023 23:30

[Zitat von Animari](#)

Ich habe noch eine Frage dazu.

Das Verfahren ist nun abgeschlossen. Steht in den Absagen eigentlich an wen die Stelle vergeben wurde oder bleibt das anonym?

Liebe Grüße

Na, ich hoffe doch mal nicht, dass das da drin steht! Man kann es aber sicher rausfinden, wenn man weiß, wer sich so beworben hat.

War es die eigene Schule oder eine andere? Hast Du eine Absage bekommen?

Beitrag von „Animari“ vom 13. Januar 2023 23:41

Nein eine Zusage. Ich habe mich an einer anderen Schule beworben. Nach etwas Recherche habe ich gerade rausgefunden, dass es tatsächlich mitgeteilt werden muss, wer die Stelle bekommen soll.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 13. Januar 2023 23:48

Zitat von Animari

Nein eine Zusage. Ich habe mich an einer anderen Schule beworben. Nach etwas Recherche habe ich gerade rausgefunden, dass es tatsächlich mitgeteilt werden muss, wer die Stelle bekommen soll.

Dein Ernst?

Und: Glückwunsch! Bist Du schon an der neuen Schule?

Beitrag von „Animari“ vom 14. Januar 2023 07:29

Danke. Nein ich bin noch nicht da. Bin mal gespannt, zu wann ich versetzt werde. Eventuell kommt es auch zu einer Rückabordnung an meine jetzige Schule...

Beitrag von „undichbinweg“ vom 14. Januar 2023 07:57

Ja, es steht in der Absage. Muss.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 14. Januar 2023 08:49

bei meinen Planstellenbewerbungen (3 unerfolgreiche) habe ich auch einmal den Namen der Person bekommen, die die Stelle bekommen hat. (Lustigerweise habe ich mir an der Schule für zwei Stellen beworben (unterschiedliche Fächerkombis) und nur bei einer Absage habe ich den Namen bekommen, bei der zweiten Stelle gab es einfach nie eine Absage (die Bewerbung war eingegangen). Bei einer Absage bei einer anderen Schule gab es auch keinen Namen (ich habe es aber von einem Mitbewerber erfahren)

Beitrag von „Flipper79“ vom 14. Januar 2023 09:05

Ja, es steht drin plus Grund (z.B. bessere Beurteilung, höheres Dienstalter).

Die abgelehnten Personen haben dann innerhalb einer bestimmten Frist, die Möglichkeit gegen die Ablehnung juristisch vorzugehen. Theoretisch kann es also passieren, dass du dann eine Zusage hast, du aber nicht die Urkunde bekommst, da die anderen Personen dagegen juristisch vorgehen. Es kann - wenn es schlecht läuft - auch zu einem neuen Verfahren kommen, wenn z.B. Formfehler festgestellt werden.

Beitrag von „Seph“ vom 14. Januar 2023 09:09

Ich kenne es eher so, dass die Absagen erst rausgehen, dann die Widerspruchsfrist abgewartet wird und anschließend erst die schriftliche Zusage erfolgt. Das ist aber nicht zwingend, lediglich die Ernennung darf nicht innerhalb der 2-wöchigen Frist nach Bekanntgabe der Ablehnungen erfolgen.

Beitrag von „Animari“ vom 14. Januar 2023 10:34

In der Zusage der Bez Reg steht:

Ich beabsichtige die Stelle zum nächst möglichen Zeitpunkt mit Ihnen zu besetzen, sofern nicht ein Mitbewerber gerichtlichen Rechtsschutz beantragt.

Ich weiß dass die Möglichkeit grundsätzlich besteht, dass mein direkter Konkurrent klagt. Ich hoffe mal, dass er das nicht tut.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 14. Januar 2023 14:11

Aber fällt die Nennung des Namens nicht unter den Datenschutz? Es wird rumgemotzt, wenn Schüler Padlet benutzen, weil dann die IP-Adresse als persönliches Datum gewertet wird und diese bei Padlet in den USA gespeichert wird.

Und dann schickt die BR meinen Namen durch die Weltgeschichte? Finde nur ich das komisch?

Beitrag von „undichbinweg“ vom 14. Januar 2023 15:49

Du hast das Recht als unterlegene Bewerber in die Beurteilung des anderen reinzuschauen, wenn du dagegen vorgehst.

Allein deshalb ist es wichtig, den Namen zu kennen.

Beitrag von „Seph“ vom 14. Januar 2023 17:07

Zitat von Sissymaus

Aber fällt die Nennung des Namens nicht unter den Datenschutz? Es wird rumgemotzt, wenn Schüler Padlet benutzen, weil dann die IP-Adresse als persönliches Datum gewertet wird und diese bei Padlet in den USA gespeichert wird.

Und dann schickt die BR meinen Namen durch die Weltgeschichte? Finde nur ich das komisch?

Der Unterschied zwischen der erzwungenen Weitergabe von Nutzerdaten und deren Metadaten an ein Unternehmen (und Weiterleitung an Dritte) in den USA und der Weitergabe der Besetzungsentscheidung an die unterlegenen Bewerber für einen effektiven Rechtsschutz müsste eigentlich deutlich sein.

Beitrag von „Animari“ vom 14. Januar 2023 19:12

Hat jemand Erfahrungen, wie schnell nach Ablauf der Frist die Besetzung erfolgt? Es ist ja nun fast Halbjahreswechsel, da wäre es ja für beide Schulen interessant zu wissen...

Beitrag von „undichbinweg“ vom 14. Januar 2023 19:53

Es dauert so lange, bis die Bezirksregierung alles in die Wege leitet ...

Wenn es mitten im Halbjahr ist, dann ist das so. Dann wird in der Regel auf den nächsten Halbjahr verschoben. Vor allem dadurch, daß es sich um kein Funktionsamt handelt.

Beitrag von „Animari“ vom 15. Januar 2023 09:03

Der zuständige Sachbearbeiter sagte, dass die Versetzung und Besetzung formal sehr zügig nach Ablauf der Frist erfolgt, wobei evtl. eine Rückabordnung an meine jetzige Schule erfolgt.

Beitrag von „Naschkatze“ vom 15. Januar 2023 19:58

Animari ich hatte mich im vergangenen Schuljahr beworben und kurz vor den Sommerferien eine Zusage bekommen mit dem Hinweis , dass eine Versetzung zum 1.8. erfolgen solle.

Beitrag von „Animari“ vom 15. Januar 2023 21:55

Bei mir steht kein Termin drin.

Theoretisch müsste das Verfahren vor dem Versetzungstermin 1.2. durch sein, aber mir bleibt wohl nix übrig als abzuwarten ☺♀

Beitrag von „Animari“ vom 20. Januar 2023 22:58

So nun ist es offiziell, dass ich zum 1.2. an die neue Schule versetzt werde. ☺

Danke euch allen für die Antworten.

Beitrag von „Seph“ vom 21. Januar 2023 09:50

Herzlichen Glückwunsch 😊